

Datenschutzerklärung¹ zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Rechtsberatung durch die Direktion Institutionelles Recht und Vertragsrecht

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind bei der Erfüllung unserer Aufgaben und der Erbringung unserer Dienstleistungen dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Wahrung Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften des EPA ([DSV](#)).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV bereitgestellt.

Die EPA-Hauptdirektion 5.2 Rechtsfragen erhält Anträge auf Beratung in institutionellen, vertragsrechtlichen, streitigkeitsbezogenen und Governance-Angelegenheiten sowie zu damit zusammenhängenden allgemeinen Rechtsfragen. Diese Datenschutzerklärung gilt für die personenbezogenen Daten, die für die Erbringung der damit einhergehenden Leistungen verarbeitet werden.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

Diese Datenschutzerklärung betrifft die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Rechtsberatung in allen Angelegenheiten innerhalb der Fachkompetenz der Direktion 5.2.3, Institutionelle Angelegenheiten, Rechtsabteilung und Abteilung für einheitliche Patente. Die Art der Verarbeitung hängt von den Besonderheiten der jeweiligen Anfrage ab, beinhaltet in der Regel jedoch die Erfassung und Aufzeichnung von Daten zur Verwendung im Rahmen der Rechtsberatung. Personenbezogene Daten können auch für externe Anwaltskanzleien offengelegt werden, die an der Erbringung der Leistungen mitwirken.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist für die Rechtsberatung in Angelegenheiten innerhalb der Fachkompetenz der Direktion 5.2.3, Institutionelle Angelegenheiten, Rechtsabteilung und Abteilung für einheitliche Patente, erforderlich. Dies umfasst auch

- alle damit verbundenen Tätigkeiten wie die Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen, zuständigen Behörden der Vertragsstaaten und sonstigen Dritten, die Verhandlung und Umsetzung von Verträgen, Mediation, Vertretung in Rechtsstreitigkeiten, rechtliche Verwaltung und Management des EPA-Portfolios der immateriellen Vermögenswerte sowie die Kontrolle von Verträgen und Dokumenten des Verwaltungsrats gemäß der Weisung des EPA für Verträge
- Ermittlung und Management der rechtlichen Risiken, denen sich das EPA bei seinen Tätigkeiten gegenüber sieht
- Unterstützung der Umsetzung des Strategieplans des EPA
- Bereitstellung von Schulungen und Informationen zu Rechtsfragen für alle Interessierten im ganzen Amt
- die Planung und Leitung der Tätigkeit der Direktion einschließlich Berichterstattung und Erstellung von Statistiken,
- die Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Zusammenarbeit, Beratung, Abstimmung und Genehmigung,
- die Archivierung früherer Rechtsauskünfte, damit später zwecks Harmonisierung der Rechtspraxis darauf Bezug genommen werden kann

¹ Stand April 2023.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Folgende Arten/Kategorien von personenbezogenen Daten können verarbeitet werden:

- Identifikations- und Kontaktdaten des Antragstellers und anderer im Antrag erwähnter betroffener Personen (in der Regel Name, E-Mail-Adresse und Beschäftigungsdaten wie Position, Abteilung und Organisation)
- Identifikations- und Kontaktdaten des mit dem Antrag befassten Case-Handlers oder anderer Personen, die in die Angelegenheit involviert sind (in der Regel Name, E-Mail-Adresse, Position und Abteilung)
- personenbezogene Daten, die im Rahmen des Schriftverkehrs übermittelt werden und/oder für die Rechtsauskünfte erforderlich sind (z. B. Name der Firma, Organisationseinheit, Schilderung des Anliegens, der persönlichen Situation, der Umstände; Rechtsauskunft, Stellungnahmen und Bewertungen)
- CMS-Ticketinformationen (z. B. Ticketnummer)

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Die personenbezogenen Daten werden unter der Verantwortung der HD 5.2 Rechtsfragen verarbeitet, die als delegierter Datenverantwortlicher des EPA handelt.

Personenbezogene Daten werden von Bediensteten des EPA verarbeitet, die an der vorstehend genannten Rechtsberatung in der Direktion Institutionelles Recht und Vertragsrecht beteiligt sind.

Wenn der Sprachendienst des EPA beteiligt ist, müssen personenbezogene Daten möglicherweise der Hauptdirektion 4.4, Allgemeine Verwaltung, offengelegt werden. Externe Auftragnehmer wie Microsoft, Thomson Reuters und OpenText, die an der Bereitstellung und Wartung der Plattformen und Tools beteiligt sind, die für die Durchführung der Dienstleistungen erforderlich sind, können ebenfalls auf die personenbezogenen Daten zugreifen und sie verarbeiten.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

EPA-Bedienstete in der Direktion Institutionelles Recht und Vertragsrecht, die an der vorstehend beschriebenen Rechtsberatung mitwirken, haben Zugriff auf die während der Durchführung dieser Rechtsberatung verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Personenbezogene Daten können bedarfsorientiert offengelegt werden für EPA-Bedienstete in der Hauptdirektion 4.4, Allgemeine Verwaltung, insbesondere wenn Übersetzungen erforderlich sind. Sie können auch an andere Akteure innerhalb des EPA weitergegeben werden, einschließlich Akteure in der Hierarchie der Hauptdirektion 5.2 Rechtsfragen und im EPO-Verwaltungsrat.

Personenbezogene Daten können bedarfsorientiert an Bedienstete der Abteilung oder der Abteilungen weitergegeben werden, die an der Vermeidung und Beilegung von Rechtsstreitigkeiten beteiligt sind (ob im Rahmen interner, gerichtlicher oder alternativer Rechtsschutzmechanismen des EPA oder anderer Rechtsverfahren, in die das EPA involviert ist), wenn dies für die Wahrnehmung von Aufgaben in Ausübung ihrer amtlichen Tätigkeit erforderlich und verhältnismäßig ist, einschließlich der Vertretung des EPA in Rechtsstreitigkeiten und in der Vorstufe zum Rechtsstreit. Die Verarbeitung erfolgt in jedem Einzelfall gemäß den Erfordernissen der DSV und den Grundsätzen der Vertraulichkeit und der Rechenschaftspflicht.

Des Weiteren können personenbezogene Daten Empfängern außerhalb des EPA offengelegt werden wie einem Rechtsanwalt oder einem Adressaten eines Schreibens (z. B. aus einer anderen internationalen Organisation).

Personenbezogene Daten können für Drittanbieter zum Zwecke der Bereitstellung und Wartung der Plattformen und Tools offengelegt werden, die für die Durchführung der oben beschriebenen Rechtsberatung erforderlich sind, wie Microsoft, Thomson Reuters und OpenText.

Personenbezogene Daten werden nur an entsprechend befugte Personen weitergegeben, die für die notwendigen Verarbeitungsvorgänge zuständig sind, und weder für andere Zwecke verwendet noch anderen Empfängern gegenüber offengelegt.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Vernichtung, Verlust, Veränderung oder unbefugter Offenlegung bzw. unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigungen werden individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Für Systeme, die in den Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, gelten allgemein die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Benutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierter Zugriff auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip)
- logische Sicherheitshärtung von Systemen, Geräten und Netzwerken
- physischer Schutz: EPA-Zugangskontrollen, zusätzliche Zugangskontrollen für das Rechenzentrum, Regeln für das Abschließen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Auditprotokollierung, System- und Netzwerküberwachung)
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft

Das EPA verwendet grundsätzlich ein papierloses Verwaltungssystem. Wenn dennoch Papierakten mit personenbezogenen Daten in den EPA-Gebäuden gelagert werden müssen, werden sie an einem sicheren verschlossenen und zugangsbeschränkten Ort aufbewahrt.

Für personenbezogene Daten, die mit nicht in den Räumlichkeiten des EPA gehosteten Systemen verarbeitet werden, hat das EPA eine Risikobewertung für Datenschutz und Sicherheit durchgeführt. Die die personenbezogenen Daten verarbeitenden Anbieter haben sich in einer rechtsverbindlichen Vereinbarung verpflichtet, die sich aus dem anwendbaren Rechtsrahmen für den Datenschutz ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen. Das EPA hat außerdem eine Überprüfung der Datenschutz- und Sicherheitsrisiken durchgeführt.

Externe Anbieter müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt haben, wie z. B.

- physische Sicherheitsmaßnahmen, Zugangs- und Speicherkontrollmaßnahmen, Gewährleistung der Datensicherheit (z. B. durch Verschlüsselung),
- Benutzer-, Übermittlungs- und Eingabekontrollmaßnahmen (z. B. Netzwerk-Firewalls, System zur Erkennung unberechtigter Netzwerkzugriffe (Intrusion Detection System, IDS), System zur Abwehr unberechtigter Netzwerkzugriffe (Intrusion Protection System, IPS), Audit-Protokollierung)
- Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Sicherung von Daten während der Übertragung durch Verschlüsselung)

6. Wie können Sie Auskunft über Ihre Daten erlangen, Ihre Daten berichtigen oder Ihre Daten erhalten? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Sie haben als betroffene Person das Recht, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu erlangen, Ihre Daten zu berichtigen und Ihre Daten zu erhalten, das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen und/oder die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken (Artikel 18 bis 24 DSV).

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte schriftlich an den delegierten Datenverantwortlichen, und zwar über den Datenschutzbeauftragten, der die Anlaufstelle für externe betroffene Personen ist, unter DPOexternalusers@epo.org. EPA-Bedienstete können sich an PDLegalAffairs-DPL@epo.org wenden. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, sollten Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Wir empfehlen Ihnen daher, dieses [Formular](#) (für externe Personen) oder dieses [Formular](#) (für interne Personen) auszufüllen und es mit Ihrem Antrag einzureichen.

Das Recht auf Berichtigung gilt nur für falsche oder unvollständige sachbezogene Daten, die im Rahmen der Aufgaben, Pflichten und Tätigkeiten des EPA verarbeitet werden, und nicht für subjektive Erklärungen, einschließlich Erklärungen Dritter. Was das Zugriffsrecht betrifft, können bestimmte Informationen aus der Kopie, die der betroffenen Person zur Verfügung gestellt wird, gelöscht werden, wenn das EPA dies für erforderlich hält, um die Vertraulichkeit der internen Beratungen und Entscheidungsfindung zu schützen.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Rechte als betroffene Person aufgrund der folgenden Bestimmungen beschränkt werden können:

- Artikel 13 der Geschäftsordnung des Verwaltungsrats in Verbindung mit dem Ziel des Artikels 25 (1) c) DSV, "sonstige wesentliche Interessen der Europäischen Patentorganisation in Verbindung mit ihrer Kernaufgabe oder in Anbetracht von Verpflichtungen, die sich aus der Pflicht zur Zusammenarbeit mit den Vertragsstaaten, etwa im Währungs-, Haushalts- und Steuerbereich sowie im Bereich der öffentlichen Gesundheit und der sozialen Sicherheit, ergeben", sicherzustellen
- Artikel 4 (1) h) des Rundschreibens Nr. 420, "gemäß Artikel 25 (1) c), d), g) und h) DSV bei der wechselseitigen Unterstützung zwischen dem Amt und zuständigen Behörden einschließlich der EPÜ-Vertragsstaaten und internationaler Organisationen oder bei der Kooperation mit diesen im Zusammenhang mit Tätigkeiten, die in entsprechenden Service-Level-Agreements, Memoranda of Understanding und Zusammenarbeitsvereinbarungen definiert sind, sei es auf deren Ersuchen oder auf Veranlassung des Amts.
- Eine Beschränkung auf der Grundlage von Artikel 25 (1) a), b), c), e), f), g) und h) DSV ist auch möglich im Kontext von Verfahren zur Vermeidung und Behandlung von Beschwerden gemäß den Bestimmungen von Titel VIII (Beilegung von Streitigkeiten) des Statuts des EPA und der Artikel 49, 50, 51 und 52 DSV oder im Zusammenhang mit der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen betreffend die EPO oder ihre nachgeordneten Organe einschließlich Schiedsverfahren, um die Vertraulichkeit von Informationen und Dokumenten von Beteiligten, Beitretenden oder aus anderen rechtmäßigen Quellen zu wahren,

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden im Wesentlichen gemäß Artikel 5 a) DSV verarbeitet: Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe in Ausübung der amtlichen Tätigkeit der Europäischen Patentorganisation oder in rechtmäßiger Ausübung dem Verantwortlichen übertragener öffentlicher Gewalt, was die für die Verwaltung und die Arbeitsweise des EPA notwendige Verarbeitung einschließt, erforderlich.

Gelegentlich können die Daten auf der folgenden Grundlage verarbeitet werden:

- Artikel 5 b) DSV: die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt
- Artikel 5 c) DSV: die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags erforderlich, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist.

Wenn eine Angelegenheit die Ausarbeitung eines Vertrags betrifft und es um eine rechtliche Genehmigung für einen bestimmten Vertrag geht und dieser Vertrag auch zwischen dem EPA und dem Auftragnehmer geschlossen wird, dann vernichtet der delegierte Datenverantwortliche die zugehörige Akte 12 Jahre nach Vertragsende.

In allen anderen Fällen werden die zugehörigen Akten nach Abschluss einer Angelegenheit bis zu 20 Jahre lang aufbewahrt.

Mögliche Archivierungsaktivitäten über diesen Zeitraum hinaus werden in einer separaten Datenschutzerklärung behandelt.

Im Falle einer förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit werden alle Daten, die bei Einleitung der förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit gespeichert waren, bis zum endgültigen Abschluss des Verfahrens bzw. bis zum Ablauf der vorgenannten Aufbewahrungsdauer aufbewahrt, je nachdem, welcher Zeitraum am längsten ist.

9. Kontaktinformationen

Bei Fragen zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten wenden sich externe betroffene Personen an den delegierten Datenverantwortlichen, und zwar über den Datenschutzbeauftragten unter dpoexternalusers@epo.org; EPA-Bedienstete können sich direkt unter pdlegalaffairs-dpl@epo.org an den delegierten Datenverantwortlichen wenden.

Sie können auch unter dpo@epo.org den Datenschutzbeauftragten kontaktieren.

10. Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, sind Sie berechtigt, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen, und falls Sie mit dem Ergebnis der Überprüfung nicht einverstanden sind, können Sie gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einlegen.